

Stephan Bernard Marti

Über die Anfänge 6 [2.,rev.Aufl.]

Änigmatische Kreise

PRÄAMBEL

"Über die Anfänge" könnte traditionell Gläubige enttäuschen und AtheistInnen zum Glauben anregen, haben beide ihre Positionen lieb gewonnen, wird, im Interesse aller, vom Studium dieses Buches abgeraten.

[2. Aufl., kleine inhaltliche Korrekturen, neues Format;
neu: mit Personenverzeichnis]

Die Lektüre liest sich am besten von „hinten“ nach „vorne“, nach der Blogform. Buchversion folgt.

08.04.2520

Extended suicide - „erweiterte Selbstötung“ - some types of extended suicide - more in Europe than in USA the type of the **family suicide**, the family suicider: before his killing he kills his family - most of this killers and self-killers are male/men, very rare women. Especially in USA there is an other type of extended suicide, the „**police suicide**“ - that means to kill other people in a mass shooting in order to be killed by the police, by police officers. Propably the Las Vegas shooting in 2017 (he killed 58 and himself, insured 422 people) - was an extended suicide - type: police suicide (in confrontation with the police and the law he kills himself as a criminal, as a most serious sinner or/and a kind of evil god - with the exceptional power, to terminate life - the idle power of an evil god - who kills other people and hurts the people, who loves them - as the last thing before dying - his dead leaves a terrible ingloriousness and disturbance behind. This type of extended suicider has to hate other peoples, to generate, cultivate this hatred - as an idle

godess with narcissic anger - he will end as a nearly unforgettable pest: the society of fame forget his life, but won't forget his dead (she is happy that he's dead). The extended suiciders hate life, happy life - to kill others, who lives happily (or could life: provoking murderous jealousy), to erase the sense of life and other life, helps them to erase themselves - (even to shot in the face of little children like the Odessa killer (2019)), from murder to murder, more and more, worsen and worsen, to be out of law, of society and, at the end, of life - they make themselves worth being effaced as absolutely antisocial outlaws. Depression, desperation, hopelessness may have grown. Being as a mortal - being controlled by this thought and experience - from day to day getting older, means: getting earlier dead - could have evoked a murderous loathing against himself and the whole mortality of life: nothing is worth not to die, for them: not to be killed - there is no absolute sense then the sense of death - their absolutistic belief is nihilism. And other type of extended suicide - most of that kind happens in USA (we have had in Germany an imitator at Winnenden in 2009 - the young man killed 15 people and, after a police hunt, him self) is the „**high school suicider**“ - he kills as a student other students, pupils, teachers - in order to be killed at the end in a shooting (or in prospect of a terminal shooting he shoots him self) - the High School suicider - is a kind of a O.K.Corrall or police suicider. The place to generate this hatred and the deceptio is the school - the school as a quite brutal social selection machine - may be in USA a little bit more than in Europe.

08.04.2520

Vom Erweiterten Selbstmörder ist der **ideologische Massenkiller** aus der rechtsextremen Szene zu unterscheiden Typ Breivik, Breivikianer (zum Typ Islamistischer Massenkiller, Atta, siehe Bd. 7) - wie der Typ

in Halle im Oktober 2019 - der, weil er nicht in der Synagoge Juden töten konnte (das aufsehenerregendste Ziel im Post-Nazi-Deutschland) eine zufällige Passantin und einen Döner-Besucher ermordete. Das erinnert an die „Döner-Morde“ des NSU: hier mordete er gegen die Islamfraktion, dort versuchte er Juden zu ermorden. Dieser Killer will im Unterschied zum Erweiterten Selbstmörder auf keinen Fall von der Polizei getötet werden, das schadete seiner „message“, zum Beispiel allein dadurch, dass seine Tat als die eines erweiterten Suizids gelesen werden könnte: er will als Held der rechtsextremen Szene überleben, seine „politische“ Morderei sichert ihm zudem negative Aufmerksamkeit in der Mehrheitsgesellschaft, er weiss vor der Tat ungefähr, welche Sonder- und Outlaw-Karriere sie ihm eröffnen wird, beschreitet er nicht, ausgelöst durch ein Schlüsselereignis, die Karriere des Geläuterten, der einstigen Gesinnungsgenossen den Selbstaufklärungs- und Bekehrungsweg zu finden und zu gehen hilft, tatkräftig unterstützt durch die ihm einst verhasste Gesellschaft.

07.04.2520

Zur Änigmatischen Bewegung gehört Aufklärung, sie ist nicht nur die Aufklärung der Religion, sie ist „die“ Religion der Aufklärung.

06.04.2520

Die Spannung, unser „unaufgeklärtes Irrenhaus“ mit der Änigmatischen Bewegung als auch oder - für die, die sich „ihren“ religiösen Reim selber machen - nur mit postabrahamischer, postbuddhistischer, posthinduistischer Aufklärung zu verlassen und gleichzeitig von der Änigma und ihren „übernatürlichen“ Aktionen zu wissen (für andere heisst das: zu glauben) - also ein religiöses Exit und ein religiöses Reentry zu feiern.

05.04.2520

Akommunikation der Änigma und „locutio angelica“: ängimatische Sprache und angelische Sprache.... (vgl. Bernd Roling: Locutio angelica. Die Diskussion der Engelsprache als Antizipation einer Sprechakttheorie in Mittelalter und Früher Neuzeit (2008)). Von der angelischen Sprechakttheorie - bei Roling sehr christozentrisch - zur ängimatischen Akommunikationstheorie (Christentum, Islam, Buddhismus, etc.)

04.04.2520

Staatstragende Satiriker, die sich jetzt lustig machen darüber, dass ihnen dieses und jenes erschienen sei - und sie das als diese oder jene Berufung begriffen.... De Facto ging dem Junge das Ereignis, die Eröffnungsakommunikation „Philosoph. Du bist Philosoph“ bald abhanden, es geriet in Vergessenheit, es war zu schräg (ich empfand es eher als erheiternd als erschreckend, es war überraschend und komisch...Was ist jetzt das hier?...dachte der Zehnjährige...) und kaum war das geschehen, mittlerweile in ein Internat in den Alpen versetzt und abgeschoben, wachte er dreizehnjährig eines Morgens auf und wusste, dass das kein „normaler“ Traum war und nervte seine vor sich hindösenden Tischgenossen gehörig damit. Hei, ich muss euch was erzählen, hei, wisst ihr was eine „Obligation“ ist? Ich sah mich in einem Grossraumbüro eine Obligation tippen (damals konnte der Dreizehnjährige noch nicht Maschinenschreiben). Tippend ein Papier in ein Wertpapier verwandeln... Fünf Jahre später war ich dieser Tippende. Und bald darauf der junge Mann, der an die Uni zu Kant-Vorlesungen ging, Jahre vor dem Abschluss eines Zweite-Bildung-Abiturs, aber bereits wissend, dass Kants Zeit-und-Raum-Kategorien einen Fehler, eine Lücke haben. Erst drei Jahrzehnte später geriet die Eröffnungsakommunikation

wieder in Erinnerung, war der Geist und Intellekt gereift und fähig dafür, diese Kapsel zu öffnen und offen zu halten.

03.04.2520

Während ein defätistischer, einfallloser Schriftsteller wie Houellebecq in seinen defätistischen, einfalllosen Büchern meint, mit dem Islam hätte die letzte Stunde der Religion geschlagen, ihr letztes Kapitel sei geschrieben worden, hat die Änigmatische Bewegung längst ein neues Kapitel aufgeschlagen, ein erstmals wirklich globales Kapitel. Und es wird über die Jahrhunderte und Jahrtausende erstrahlen.

02.04.2520

Der wahre Christus ist die Christus-Redaktion, die Live-Kamera, die dabei war, als es über dem Wasser zu Gange ging mit dem Jeshua und dem Petrus... Seht, seht den blinden Fleck: da ging die Christus-Redaktion mit ihrem Stift zugange, den sie in Tinte, nicht in Wasser tauchte.

30.03.2520

In einem Änigmatischen Staat wird als erstes der ganze Hollywood-Kram rausgeworfen - ähnlich wie Platon die Dichter aus seinem Platonischen Staat verbannte - jedenfalls die, die die märchenhafte Wirklichkeit mit Märchen, die sie nur zur Unterhaltung erfanden, bekleckerten, verwischten, überzeichneten.

30.03.2520

Filme wie „Matrix“, die postmodern Religionen und Philosophien ausplündern, was das Zeugs hält, und ähnlichen verfilmten Drehbuch-Kram, der unterhaltsame Illusionen vorstellt - was ja auch die christliche Sekte so gut kann: sich in Illusionen Filmfiguren vorstellen, die real

Wunder tun (getan haben und es jetzt in der Vorstellung immer wieder tun...) - siehe, da läuft einer gerade über Wasser...- und die „Live-Kamera“ war dabei und der Protokollant notierte die Gespräche, ganz nahe war er, kein Wort überhörte er...(Lief er auch auf dem Wasser oder schwebte er über ihm?). Und doch enthalten auch Filme wie Bücher Gehalt, Sinngehalt - nicht minderwertiger als Bücher, in der Anschauung sinnlicher, verführerischer.

29.03.2520

Der Prophet gilt nichts im eigenen Land. Mensch wird in einigen Jahrzehnten, Jahrhunderten sich über die fast ausnahmslose Ignoranz meiner Zeitgenossen und Zeitgenossinnen wundern: - die in ihrer Eitelkeit, in ihrer Vorsicht, in ihrem Zweifel, in ihrer Geistesträgheit, in ihrer Konditionierung nicht viel ungelassen liessen, um die Botschaft von Gott, der Änigma, die mir akommuniziert ich kommuniziere, zu ignorieren, zu disqualifizieren, zu permingieren. Irgendwann werden sie beginnen zu begreifen, dass es kein Ende in *Über die Anfänge* gibt, das da lautet: „Sorry, Leute, alles in *Über die Anfänge* Erzählte, Geschriebene, ausser dieser Satz hier, war, ist ein Roman. Nehmen Sie ihn nicht zu ernst, lesen Sie ihn bloss zum Vergnügen.“.

28.03.2520

Philosophisches Kreisen über Änigmatische Kreise, rätseln über das Rätsel schlechthin, das gewisse, unbezweifelbare Spuren hinterlässt.

27.03.2520

So könnte die Akommunikation Mohammeds gelaufen sein: Es war sein Arabisch, nicht seine Botschaft, die sich im Aussenraum „schrieb“. und so las und schrieb er sie ab -

Gott, die Änigma, spricht und schreibt in vielen, in allen menschlichen Federn und Zungen und in verschiedenen „göttlichen“ Gestalten. Ähnlich verlief die Akommunikation um 1972 in Othmarsingen (CH) - es war meine hochdeutsche Kraxelschrift, nicht meine Botschaft (an mich, die ich fast nicht verstand...noch viel weniger den ganzen Vorgang), und im Anblick einer „vertrauten Schrift, meiner“ ablas und erinnerte - und schnell verdrängte und vergass, weil zu absurd, zu überfordernd, zu überwältigend.

26.03.2520

Die einstmalen mörderische - schnell mörderisch werdende - Denunziation, dass jemand mit dem Teufel im Bunde steckt (Hexenholocaust) und die noch mörderischere, dass der Jude der Judas und Satan ist: Du bist Jude, ergo Untermensch, ein Anti-Christ (Pogrom-Holocaust), ist auf dem gleichen christlich-paulinischen Mist und mistigen Manichäismus gewachsen.

25.03.2520 (1)

In der Abrahamischen Teufelslehre steckt viel überlegenswerte positive Spekulation über die Änigma. Dass sie nicht physisch, nur mental auf die Genesis unserer Welt Einfluss nehmen kann zum Beispiel. In der Abrahamischen Gotteslehre kann das nur Gott. Wobei wir nie wissen, inwiefern sie involutiv in die soziale und natürliche Evolution „physisch“ einwirken kann - auch die Akommunikation war „physisch“. Es bleibt uns von ihr das meiste rätselhaft, sonst hiesse sie nicht Änigma.

25.03.2520 (2)

Die Änigmatische Gotteslehre - weniger hochgestapelt formuliert das Rätselraten über Gott, die Änigma - vereint

Eigenschaften, die die alte Gotteslehre und Dämonologie manichäistisch in Gut und Böse trennte.

24.03.2520

Dass die Änigma verteufelt und verschwiegen wurde – vor allem Frauen bekamen das dann auch zu spüren – , das passt bestens zum perversen abrahamistischen Gottesbild.

23.03.2520

Vom Teufel Besessene können in fremden Zungen sprechen, hiess es in den Dämonologien des Mittelalters und der Frühen Neuzeit (bei der Analphabetin Marthe Brossier (1599) wurde geprüft, ob sie Latein konnte, ob sie Altgriechisch verstand). Das „Du bist Philosoph“ war für den Zehnjährigen durchaus Fremdsprache. Das hätte der Zehnjährige nicht einmal träumen, geschweige, schreiben können. Was die Änigma hier (für wen? offenbar für geschulte Erwachsene, ein späteres Ich) schrieb, das drang, das schriftstellte sich in einen kindlichen Gesichtskreis.

23.03.2520 (2)

Christen, also so richtig manichäistisch konditionierte abergläubige Christen, in deren Welt es den Teufel und den lieben Gott gibt – und diverse Muslime werden sich dem anschliessen, folgern daraus, dass mich als Zehnjähriger Satan oder ein böser Dämon akommunizierte. Wetten.. Im Denunzieren sind Christen besser als Muslime, trotz deren „Ungläubigen“-Denunziation, die nicht von schlechten Eltern ist. So wird der kollektive Aberglaubenswahnsinn dieser abrahamischen Grosssekten noch eine Weile sein Unwesen treiben in unseren Breitengraden. Bis die Menschen immer mehr sich postabrahamisch aufgeklärt der Änigmatischen Bewegung, der Freiheit, der Mündigkeit zuwenden, und

diese antiken patriarchalistischen Grosssekten nicht nur beerben, sondern beerdigen.

22.03.2520

Dass Gott, die Änigma, Gedanken, unsere Gedanken lesen kann - bleibe dahin gestellt - jedenfalls kann sie unsere Schrift - z.b. deutsche Kraxelschrift eines Zehnjährigen - manipulieren durch Zugriff auf mentale Zustände. Ähnlich wie in der Parasynchronizität - sie sah mit meinen Augen (sie zeigte mit meinen Augen), was sie (ich) später sehen und erleben werde.

21.03.2520

Wer behauptet, wir leben nicht im abergläubischen Mittelalter -werfen Steinchen in einem manichäischen Weltbild gegen den Teufel - beten „und erlös uns von dem Bösen“-der/die könnte sich in einem unaufgeklärten Irrenhaus wähnen.

20.03.2520

Es ist klar, dass postabrahamische Aufklärung und postbuddhistische Aufklärung und posthinduistische Aufklärung bei den etablierten Grosssekten helle Freude hervorrufen (Singularis majestatis). So soll es sein!

19.03.2520

Solange der Ideologie-Betrieb der abrahamischen Grosssekten, die sich den Oberbegriff „Christentum“ gegeben haben, auf ihrer eingespurten Spur laufen, wird das unsinnige, unfundierte, groteske „Herr, Du hast uns durch deinen Sohn...“ erschallen. Es wird keine Mutter, keine Tochter - keine Änigma in dieser Performanz zugehen

sein – nur der „Heilige Geist“ – mensch könnte auch „Schrift und Archiv, über die die Herren herrschten“ sagen.

19.03.2520 (2)

Und solange die Sekte jährlich an Kirchensteuern, Immobilienerträgen usw. 12 Milliarden Euro einnimmt, den Umsatz eines Grosskonzerns realisiert, die Öffentlich-Rechtlichen – ARD und ZDF – in Millionen von deutschen Stuben smarte Pfarrer und Nonnen (Schauspieler) heile Welt vorspielen lassen (die Kirchen gehen längstens zu den Leuten in die Stuben, gehen die Leute nicht mehr in die Kirchen), werden sich Leute in ihren Dienst stellen. Zudem haben es 14 Jahre Merkel-CDU erreicht, in vielen Gymnasien Aufklärung und Geschichte durch Moralisiererei zu ersetzen.

19.03.2520

Es wird Zeit, dass Aufklärung und aufgeklärte Religion in Deutschland, in Europa, auf dem ganzen Globus gefördert werden. Und es ist daran zu erinnern, dass die Änigmatische Bewegung mit der Aufklärung und der wirklich unabhängigen (Religions-)wissenschaft nicht im Widerspruch steht. Im Gegenteil. Sie. Gott, die Änigma, weist uns an, Philosoph, Philosophin zu sein, von der Wiege bis zur Bahre, und Obligation, Verpflichtung, Verantwortung gegenüber unserer Auserlesenheit und derjenigen dieses Planeten wahrzunehmen und wahr zu machen .

18.03.2520

Doch wir sehen das Positive aus änigmatischer Sicht: das Gute ist, alle „Welt“religionen tragen – egal, ob negative oder blinde – Züge der Änigma.

17.03.2520

Alle Religionen enthalten - ausgeschlossene, unterdrückte, verdrängte, auf den Kopf gestellte, unverstandene, blinde - Facetten der Änigma - deswegen sind sie so pervertiert, so lebensfremd, weltverfluchend - aus der Auserlesenheit, nicht nichts zu sein, wird Verdorbenheit und Bestrafung, ein Zustand des Fluchs und der Ächtung, dem zu entfliehen ein Erlöser und Prozess oder ein Erlösungsprozess mitunterzustellen war. Auf solchen Abwegen treffen wir heute die antiken, sich in die Gegenwart „geretteten“ Religionen oder Grosssekten an - komplett gedreht in unseren Medien voller smarterer Pfarrer und Nonnen - die sich - zum Glück - gerettet und gehalten fühlen von der Hand ihres Gottes. Und einem Schauspieler in Rom, der betont, dass für ihre Grundverdorbenheit der Erlöser gestorben und auf der Rückkehr begriffen ist.... (wer sieht den Fehler).

16.03.2520

Änigmatischer Buddhismus, änigmatisches Christentum, änigmatischer Islam, änigmatisches Judentum, änigmatischer Hinduismus, ...

15.03.2520

Aus positiver änigmatischer Sicht - mit dem „Änigmatischen Rasiermesser“ gelesen - feiert der Buddhismus unsere Auserlesenheit, das Christentum die synchronizitäre Wiederkehr (transtemporal), der Hinduismus die änigmatische Dimension in allen Lebewesen, der Islam die sakralisierte Akommunikation - ist doch „Obligation, die zu schreiben ist“: ordinäres Papier, das „Wertpapier“ wird, Akommunikation die Kommunikation sakralisiert.

14.03.2520

An dieser Stelle sei wieder einmal daran erinnert, dass der Gedanken-Weg bis hierhin zu Buch 6: *Änigmatische Kreise*

von *Über die Anfänge* die vorhergehenden Bücher voraussetzt (Buch 5 mit dem Titel „Buch Leben“ ist hier zwar noch zugänglich . Dass NeueinsteigerInnen in dieses Buchprojekt in Blogform sich vielleicht bei einigen Dingen die Augen reiben oder nichts verstehen. Die Anfänge liegen in *Über die Anfänge* 1 und 2 - 2 ist der erste Band (2 - die hintersten Seiten sind noch ohne Chronologie, die vorderen Seite noch in der gregorianischen Kalenderzeit, der Wechsel zur genesianischen Zeit findet in diesem ersten Band mit dem Titel „Teil 2“ auf S. 34/35 statt - ab dann bis S. 1 und in allen weiteren Büchern wird nach dem genesianischen Zeitkalender /a.A. „after Axialage“ gerechnet) -Teil 2 ist darum der erste Band, weil ja eigentlich von „hinten“ nach „vorne“ zu lesen ist). insofern hier ein Lesetipp: scrollen Sie weit zurück und lesen Sie von „unten“ nach „oben“ der Chronologie nach - Sie werden teilweise die Dinge erst dann richtig(er) verstehen, Zusammenhänge entdecken, brachliegende Gedanken erschliessen, usw.

13.03.2520

Über komplett Fehlgeleitete und komplett Richtiggeleitete...

12.03.2520

Ich habe nicht nur bürgerliche Karrieren, die mir privilegierterweise - als Sohn des reichsten Fabrikanten im Dorf (in der Gegend), zudem gut aussehend und klug - vor die Füße gelegt wurden - ausgeschlagen, sondern auch bürgerliche Familienpläne. Also langweilt nicht mit irgendwelchen abstrusen Theorien, ich müsste irgendetwas „Verpasstes“ in meinem Leben mit abstrusen Dingen kompensieren. Es läuft alles rechtens, klarstens, wahrstens.

11.03.2520

Da ich gottgeeicht bin, gottgeerdet lebe, akommuniziert kommuniziere, kann mir im Grunde nichts passieren, was immer mir passiert (selbstverständlich werde ich an dem üblichen Krebs oder so wie wir alle, teilweise wird es elend, sehr elend werden, sterben. Das muss sein, durch - dann ist es vorbei! Leben ist tief, Sterben ist oberflächlich) - vielmehr geht es darum, allen von dieser positiven wunderbaren Kraft aus der Akommunikation der Änigma Mitteilung zu machen, ihr Geschenk an mich - das sie sogar zu formulieren verstand - an euch weiterzuschenken - ihr seid Philosoph, Philosoph*in. Dabei reagiere ich allergisch auf Kitsch oder Esoterik, wie sehr das hier auch so gelesen, verstanden werden könnte oder einfach für verrückt oder hybrid, doch das ist dann ihr Problem, auch wenn Sie denken, es sei meines. Ich halte die Änigma-Akommunikation selber für verrückt, aber da ich seit Kindheit mit ihr „zu leben gelernt“ habe, ist es für mich ein normaler Zustand, ist es für mich ein normaler Zustand „religiös“ zu sein, und zwar so, dass ich nicht nur glauben kann an einen Gott, sondern ihn (sie) wissen muss, erkannt und gelesen haben musste.

10.03.2520

Zu den normal fehlgeleiteten, auf Nichts als auf zerstörtem Testament Mohammeds, auf zerstörtem Letzten Willen Allahs bauenden Muslimen - die hier „historizistische“ heißen- kommen die extrem fehlgeleiteten dazu. Mehr sind die extremen Islamisten nicht, als extrem fehlgeleitet. Ganz anders sind testamentarische Muslime, Muslima, die sich von der historizistischen Fessel, die der Koran hauptsächlich ist (viel mehr ist er im Grunde nicht) lösen und auf dem richtigen Weg sind, ewig zu ihm strebend, möglicherweise in Richtung Änigmatische Bewegung oder schon Teil von ihr, bevor sie es realisieren.

10.03.2520

Der komplett fehlgeleitete historizistische Sunniten-Islam der komplett fehlgeleiteten IS-Marionetten sprengt mit einem Selbst- und-Massenkiller in Kabul eine glückselige Hochzeitsfeier in die Luft - 70 Leute sind ermordet, hundert verletzt (August 2019 christl. Zeit - nicht das erste Mal)- die komplett fehlgeleiteten Sunniten-Muslime der Taliban und der IS (keiner von denen ist besser, keiner von denen ist nicht komplett fehlgeleitet) argumentieren, sie sprengten komplett fehlgeleitete Shiiten-Muslime in die Luft (natürlich meinen sie, diese würden in die Hölle befördert - nur der tolle Sunniten-Massenkiller würde im Himmelhotel Allah einen Platz in der VIP-Lounge kriegen...). Erstens. Fehlgeleitet durch Trennung und Zerstörung des Letzten Willens Allahs und Testaments Mohammeds sind beide Muslim-Kulturen. Zweitens merken diese historizistisch verblendeten Muslime offenbar nicht, dass sie sich selber in die Luft sprengen. Dass sie den Anfang vom Ende des historizistischen Islams symbolisieren, dass sie nichts anderes als ihre Fehlleitung, als ihre Zerstörung durch die Zerstörung des Letzten Willens Allahs vorstellen.

09.03.2520

In einem gewissen Sinne reden die platonischen Ideen und die islamische These, dass der Originaltext des Korans, bei Gott im Himmel liege, von der gleichen Sache. Und damit ist nicht nur die muslimische Übertragung der platonischen Idee auf den Koran gemeint.

09.03.2520

Auch das Nirvana ist das jenseitige Idealwesen, die Idealidee des Lebens als idealerweise totes, nicht wiederkehrendes, in positives ewiges Nichts aufgelöstes, im

Kern basiert wie der Abrahamismus auch der Buddhismus auf einer dualen Himmel-Hölle-Struktur: der Himmel ist die nicht wiederkehrende endlose Auflösung, die Hölle ist die Wiederkehr ins verfluchte endliche Leben (eine listige Art, unser auserlesenes Leben schlecht zu reden). Und auch hier braucht es eine richtende, eine entscheidende Instanz, die die Vorgänge, die über Himmel und Hölle entscheiden, addiert und bewertet, entweder für das Nirvana oder für die Wiederkehr. Im Christentum und Islam ist ihr abrahamischer Gott, der Richter, der am Jüngsten Tag oder am Tag der Versammlung die auferstandenen Seelen-Körper in Himmel oder Hölle aussortiert.

09.03.2520

Über das Inseits vom Jenseits (Beispiel: Buddhismus): Dass nur einer, ein Mann, ins ewige fruchtbare Leben einschlug, Millionen nicht, die es aber immer und immer wieder versuchen (müssen) auf dem gleichen Weg, erinnert an den intrauterinen sexuellen Befruchtungsprozess von Spermien im Ei, in das von Millionen nur eines „einschlägt“, weitere Millionen auf dem gleichen Weg können es dann noch so versuchen. Vergeblich, sie werden wiederkehren. Insofern ist die Vergötterung Buddhas die vergessene, die verdrängte Vergötterung einer Fruchtbarkeitsgöttin (unseres sexuellen Befruchtungsprozesses).

09.03.2520 (2)

Buddha ist das auserlesene Spermium - wir sind alle „Buddha“. Tiefenbiologisch oder ängstlich betrachtet wird mit Buddha die eigene „Auserlesenheit“, - ich - du - das Super-Spermium unter Millionen Spermien, die nicht fruchtbar wurden, gefeiert...

08.03.2520

Voraussage: ängmatologische Physiker, Astrophysiker, KosmologInnen werden weiter kommen als „materialistische“ Physiker, die die These, dass es die Ängma und die ängmatische Dimension in unserer Genesis gibt, ausschlagen. Gott, die Ängma, rechnet mit uns, dann sollten wir auch mit Gott rechnen (lernen).

07.03.2520

Die Ängma ist die Göttlichkeit, ist Gott aller Menschen, aller Lebewesen, und der Planet Erde, das Universum selbst ist Teil der ängmatischen Dimension - deswegen hat Kosmologie Teil der Ängmatologie, Ängmatologie Teil der Kosmologie zu werden.

06.03.2520

Das Ende des Atheismus. Vor der Ängma sind alle Menschen Philosoph/Philosophin. Atheismus ist die Pupertät des Agnostizismus - und derselbe ist aus Sicht der Ängmatischen Bewegung grundlos, überflüssig, hinfällig - denn ängmatische Zeichen, Akommunikationen in und aus unserer Welt, von der Ängma mit unserer Sprache, sind eingetroffen. Unbezweifelbar, sicher eingetroffen - jedenfalls weiss und glaubt das die Ängmatische Bewegung. Nur wissen wir nicht, wer die Rätselhafte, was das Ängma der Ängma ist - Deutungshilfe gibt sie nicht und ihre „Bio“graphie teilt sie uns nicht mit (Biographien haben biologische Wesen, Menschen, Lebewesen) auch nicht welche Macht sie ist und über welche sie verfügt: die Parasynchronizität zeigt: in ihrer Dimension ist unsere Zukunft wie ein Stück Vergangenheit „abgelegt“ (Einstein hatte eine vergleichbare „Blackbox-Idee“) und immerhin hat sie die Fähigkeit, uns in der Welt unserer Genesis, unserer Erkenntnisapparates, unserer Sprache - in diesem Fall, die deutsche - lesbar, verständlich zu akommunizieren. Wie

gross ihre Nähe zu uns auch ist, bei der Akommunikation entstand der Eindruck, die Änigma ist sehr anders, sehr fremd, sie west sehr weit entfernt von uns, in ihrer Genesis.

06.03.2520 (2)

Über den Himmel. Es ist schwierig, es scheint schwierig, fast unmöglich zu sein, uns über unseren Tod hinaus, in dem nichts mehr, jedenfalls nichts mehr wie zuvor zu sein scheint, von dieser Andersartigkeit, dieser Fremde der ängmatischen Dimension - „des Himmels“ - etwas Vorstellbares zu vermitteln - für die einen ein aufgelöstes, erlöstes Nichts, in dem sie das Leben als Fluch denunzieren, für die anderen, die ebenfalls das Leben als unwesentlich oder verflucht denunzieren, ein ewiger paradiesischer Spaziergang und Wesenszustand. Doch letztlich sind diese männerlastigen Weltfluch-Religionen bloss sekundäre Reaktionen auf die Religion, der sie abstammen, die der grossen Mutter, der Änigma, die es als Urreligion, als wahre Religion, nicht nötig hatte und hat, das Leben zu verfluchen oder als scheinbar zweitrangig hinzustellen (vom Fuss auf den Kopf - und so ist die letzte Religion die erste und die erste die letzte).

05.03.2520

Der Big Bang sollte Big Spin heissen - oder Big Orbit.

04.03.2520

Übertragen auf jede und jeden sagt Gott, die Änigma: Du bist Philosoph, primär Philosophin, nicht Christ, nicht Christin. Vielleicht schliesst das nicht aus, auch testamentarischer, ebionitischer Christ zu sein, testamentarischer Muslim zu sein, radikalistische Athetistin zu sein, usw. - denn das schrieb sie zuerst einem Zehnjährigen, der kaum etwas davon verstand, sondern sich

über das Wunder wunderte und es verdrängte - zu *jedem* erwachsenen Menschen egal welcher religiösen/anti-religiösen Einstellung.

03.03.2520

Die Genesis unserer Welt ist grösstenteils Selbstschöpfung oder Autopoiese (Autogenesis) - ob Gott, die Änigma, oder was Gott, die Änigma, dazu beitrug, ist uns unzugänglich, präsent ist ihre Dimension jedenfalls. und was sie akommunizierte ist: Obligation - betrachte die Autopoiese des Weltalls, die unseren Planeten auserlesen hatte zu einem besonderen, biologistischen, als Verpflichtung, Verantwortung, als eine heilige, wie einen heiligen Text, der zur Erde und deinem auserlesenen Leben wurde, d.h. "heilige Texte" sind Sekundärprodukte des „heiligen Textes“, der die Genesis unserer Welt und ihre äniigmatische Dimension „ist“: insofern ist der Gedanke im Islam, "der" heilige Originaltext Gottes sei im Himmel, der Koran sei eine Abschrift; Übertragung davon, nicht so abwegig.

03.03.2520 (2)

Akommunikation stammt aus der Genesis der Änigma (die Schriftakkommunikation um 1972, sommerabendlich, auf einem Platz vor einer Strasse erlebt, war eine) und aus der äniigmatischen Dimension (die Parasynchronizität real geträumt und ca. fünf Jahre später real erlebt war eine. Übrigens, auch ein führender Politiker oder Politikerin sollte sich in Gottessachen zurücknehmen, ihn oder sie hat nicht Gott, die Änigma, auserwählt, sie hat eine Mehrheit ihrer Wahlbevölkerung für eine Regierungsfrist gewählt. Der Unterschied ist gross, wahrscheinlich unermesslich gross: das eine beruht auf Akommunikation, das andere auf Kommunikation. Der letzte Grosspolitiker, der meinte, ihn hätte nicht die Bevölkerung gewählt (was sie mehrheitlich

nicht einmal tat, er half mit einem Parlamentsputsch seiner „Erwählung“ nach), sondern Gott auserwählt (er meinte den Gott der Christen), war Adolf Hitler, der Judenmassenmörder und einer der grössten grössenwahnsinnigen Feldherren des Todes und Desasters der Geschichte.

02.03.2520

In die Pflicht gestellt zu sein – das „Gestell der Obligation, auserlesen zu sein, nicht nichts, Auserlesener Planet Erde voller Sonne, Wasser und Leben, auserlesenes Lebewesen davon zu sein, nicht bloss Stein und totes Eisen

02.03.2520

Die Antisemitische Sekte – das ist ein Missverständnis und ein Schwindel.

01.03.2520

Die Änigmatische Bewegung – das ist kein Missverständnis und kein Schwindel.

30.02.2520

Und den Buddhisten, vor allem den Buddhistinnen, rate ich, sage ich: Hört auf, euch in das Nirvana zu meditieren, es ist die änigmatische Dimension, die uns alle umfängt. Hört auf mit eurem stillen Sinnieren, wenn ihr meint, ihr kommt, ihr seid ihr näher, ihr könnt euch aus der Genesis unserer Welt und ihrer änigmatischen Dimension speziell „hinaus- und hinwegmeditieren“ für ewig. Und den Hindus rate ich, sage ich: Hört auf, euch im Fluss zu waschen, ihr seid innerlich sauber oder gar nicht, ihr seid rückfällig oder gar nicht. Hört endlich auf die unendliche Wiederkehr zu verachten – das ist ein Missverständnis und ein Schwindel.

30.02.2520

Und den Muslimen, vor allem den Muslima, rate ich, sage ich: Hört auf, fünfmal am Tag auf die Knie zu gehen - in einem gewissen Sinn „kniet“ Gott, die Änigma, vor euch, hat Sie Ehrfurcht vor Euch, hat Sie Liebe für Euch übrig - Sie wird euch nicht fünfmal mehr erhören, wenn ihr fünfmal am Tag zu Boden geht vor ihr - steht auf, steht auf. Und den Muslimen, vor allem den Muslima, den historizistischen, die ein religiöses Ohr bewahrt haben, die ein *testamentarisches* Ohr sich bewahrt haben, rate ich, sage ich: Hört auf, nach Mekka an den Hadsch zu gehen. Das ist ein Missverständnis und ein Schwindel. Hört auf, nach Mekka zu gehen, das ist ein Missverständnis und ein Schwindel. Und den Paulinisten, vor allem den Paulinistinnen, die sich ohne zu erröten Christen (Christinnen) nennen, rate ich, sage ich: Hört auf an das Gekreuzte zu glauben, hört auf, Kirchtürme und Glocken aufzustellen, das ist ein Missverständnis und ein Schwindel. Und an die Christen (Christinnen), den paulinisierten, die ein religiöses Ohr bewahrt haben, die ein *ebionitisches* Ohr sich bewahrt haben, rate ich, sage ich: Hört auf an Weihnachten zu glauben, an die „kleine“ Auferstehung - das ist ein Missverständnis und ein Schwindel.

29.02.2520

Nicht denken, sondern, überwältigt, eingeschüchtert, begeistert entgeistert, dem Fluss, dem Vordenker, dem Vorprediger folgen,..

28.02.2520

Sicher nicht des testamentarischen Islams, der versucht, dem „letzten Willen“ Gottes und Mohammeds zu folgen - ist das nicht die letzte Akommunikation und die erfolgte im

späteren 20. Jh. nach Christus und 13. Jh. nach Mohammed und lautet: „sei Philosoph“ und betrachte deine Auserlesenheit, wie die dieses Planeten, als „Obligation“. Wenn für den Muslim die Möglichkeit nicht ausgeschlossen ist, dass sein Gott Allah sich nochmals mit Akommunikationen meldet (denn seine Macht und sein Wille sind allmächtig), und er einsieht, dass es falsch ist, dass es Menschenhand ist, den Koran „absolut“ abzuschliessen - dann hat er der Änigma, der Kommunikation der Änigma zu folgen - dem Propheten oder der Prophetin **nach** Mohammed.

28.02.2520 (2)

So wie die Paulinisten behaupteten und behaupten, mit ihrem Jeshua-Christo sei „der“ Messias erschienen, es gäbe keinen mehr (das an die Adresse ihres Erzfeindes, die Altjuden), so haben die historizistischen Muslime die Tendenz zu behaupten, mit Mohammed sei der letzte Prophet erschienen, nach ihm gäbe es keinen mehr. Sie irren beide auf ihre Art.

27.02.2520

Das „Opferfest“ sei das höchste Fest des historizistischen Islam (sicher nicht des testamentarischen). Dabei ist ausgerechnet die Fast-Opferung von Ibrahims (Abrahams) Sohn eine der unoriginelleren Stellen im Koran, offensichtlich Copy und Paste und Permingation der Jüdischen Bibel. Statt auf einer Akommunikation basierend, auf dem „Willen zur Macht“, der sich in Mohammed als Buchautor äusserte, je mehr ihm die geniale grosse, ja erhabene Idee, den Gott Abrahams in eigener, arabischer Weise neben dem christlichen Gottmensch Jeshua und dem jüdischen Gott Abrahams, der den Prophet der Juden noch nicht entsandte, in Stellung zu bringen, einleuchtete als